



MAX
RAABE
KÜSSEN
KANN
MAN
NICHT
ALLEINE





Max Raabe

Man muss sich das so vorstellen: Eines Tages, Ende 2008, ruft Annette Humpe bei Max Raabe an. Die beiden kennen sich damals noch gar nicht lange, ein paar Monate. Annette sagt, ihr sei kürzlich eine Songzeile eingefallen, eine gute Songzeile, so gut, und gleichzeitig so wahr, also, man wundert sich, dass noch keiner darauf gekommen ist. Die Zeile heißt: „Küssen kann man nicht alleine“.

X

Das klinge doch wie ein Chansontitel aus den 20ern. Das klinge doch wie – Max Raabe!

Jetzt gibt es also dieses Album. Annette Humpe hat es produziert, Max Raabe und Annette haben zusammen die Songs geschrieben. Seit 25 Jahren macht Max Raabe Musik, und er hat durchaus schon einige Lieder selbst komponiert, zum Beispiel den großen Erfolg „Kein Schwein ruft mich an“, aber noch nie eine ganze Platte. Es ist eine Premiere.

Die Zusammenarbeit dieser drei Künstler - Christoph Israel, Arrangeur unter anderem des Palast Orchesters und langjähriger Pianist von Max Raabe, ist der dritte - lag irgendwie in der Luft. Annette Humpe ist mit „Ideal“ berühmt geworden, Neue Deutsche Welle, mit „Ich + Ich“ wurde sie sozusagen ein zweites Mal berühmt, sie hat als Produzentin unter anderem mit DOF, Rio Reiser und Udo Lindenberg Erfahrungen gesammelt. Wenn jemand auf Deutsch singt, und einen unverwechselbaren Stil besitzt, dann ist das eindeutig ein Fall für Annette Humpe. Mit Max Raabe verbindet sie der gemeinsame Sinn für Ironie, für fein dosierte Zwischentöne, und eine Weltsicht, die man vielleicht „heitere Melancholie“ nennen könnte. Vielleicht könnte man diese Weltsicht aber auch völlig anders nennen.

Dieses Album enthält zwölf Titel, die meisten handeln von der Liebe, viele erzählen eine kleine Geschichte, alle sind überraschend. Darunter ist das, mit hoher Wahrscheinlichkeit, erste deutsche Liebeslied, in dem, außer Leidenschaft, ein Papst, Günter Grass, der Eisbär Knut und Günther Jauch vorkommen.



Küssen kann man nicht alleine

Auch ICE-Schaffnerinnen, deren erotische Ausstrahlung den Fahrgast so sehr überwältigt, dass er ärztlicher Hilfe bedarf, gehören nicht unbedingt zu den Klischees der Liebeslyrik. Wenn Max Raabe einen Geheimagenten auftreten lässt, dann ist dies natürlich kein lässiger Verführer wie James Bond, sondern ein schüchterner Mensch, der ganz in seinem Beruf aufgeht. Es sind Lieder, die auf dem schmalen Grat zwischen Witz und Wehmut balancieren. Sie amüsieren und schmeicheln dem Ohr und enthalten trotzdem eine Ahnung davon, wie sehr die Liebe weh tut, wenn sie in Abwesenheit jener zweiten Person stattfindet, die, man kann es nicht oft genug sagen, zum Küssen dringend erforderlich ist.

Musik wirkt ähnlich wie Psychopharmaka. Musik bringt einen in Stimmung, so sagt man doch. Man hört etwas Fetziges, und die Müdigkeit ist, zack, wie weggeblasen. Bekanntlich kann man mit Hilfe von Musik auch fröhlich werden, traurig, abmarschbereit oder zappelig. Die richtige Musik kann ein erotisches Interesse wecken, auf das man nicht zu hoffen wagte, da hat jeder so seine Erinnerungen.

Max Raabe verfügt als Psychopharmakon über ein extrem breites Wirkungsspektrum. Bist du melancholisch drauf, macht er dich noch melancholischer, bist du mental aber in einer heiteren Verfassung, dann lässt sich diese Heiterkeit durch eine Dosis Max Raabe noch einmal deutlich steigern.



X

X

Küssen kann man nicht alleine Tour 2011

Von diesem heiter-melancholischen Wirkungsspektrum Max Raabes kann sich das Publikum nun bald auch persönlich überzeugen. Max Raabe & Palast Orchester stellen das neue Album „Küssen kann man nicht alleine“ ab Februar 2011 im Rahmen einer großen Tournee live vor. Selbstverständlich fehlen auch die bekannten Klassiker des Palast Orchesters nicht im Konzertprogramm. Deutschland-Premiere feiert „Küssen kann man nicht alleine“ am 13. Februar 2011 in Hamburg. Bis Mitte 2012 stehen neben einer ausgedehnten Deutschland-Tournee auch Konzerte in Europa, Asien, Israel und den USA auf dem Tourplan.

13.02.	HAMBURG	21.03.	NÜRNBERG	15.05.	INGOLSTADT	17.10.	SALZBURG
14.02.	LÜBECK	26.03.	BUDAPEST	16.05.	ULM	18.10.	ROSENHEIM
15.02.	KIEL	27.03.	STUTT GART	17.05.	WETZLAR	08.11.	ERFURT
16.02.	BRAUNSCHWEIG	28.03.	STUTT GART	18.05.	DORTMUND	09.11.	GERA
17.02.	HANNOVER	29.03.	FULDA	19.05.	DORTMUND	10.11.	COTTBUS
18.02.	HANNOVER	30.03.	GÖTTINGEN	20.05.	TRIER	11.11.	MAGDEBURG
19.02.	KÖLN	31.03.	LEIPZIG	21.05.	SAARBRÜCKEN	12.11.	CHEMNITZ
26.02.	HAMBURG	01.04.	DRESDEN	03.07.	RÜGEN	14.11.	LEIPZIG
03.03.	BREMEN	08.04.	CHICAGO	20.08.	BERLIN	25.11.	BADEN-BADEN
04.03.	BREMEN	09.04.	OAKLAND	10.09.	STOCKHOLM	26.11.	NIEDERNHAUSEN
05.03.	ESSEN	10.04.	RENO	11.09.	MALMÖ	27.11.	DARMSTADT
06.03.	ESSEN	12.04.	SANTA ROSA	23.09.	BASEL	28.11.	DARMSTADT
10.03.	PARIS	13.04.	DAVIS	24.09.	ZÜRICH	29.11.	ASCHAFFENBURG
11.03.	VICHY	15.04.	PITTSBURGH	25.09.	ZÜRICH	30.11.	WÜRZBURG
15.03.	WUPPERTAL	16.04.	PEEKSKILL	11.10.	HELSINKI	01.12.	KOBLENZ
16.03.	DÜSSELDORF	17.04.	NEWARK	12.10.	TAMPERE	02.12.	KASSEL
17.03.	DÜSSELDORF	19.04.	PRINCETON	13.10.	KUPIO	15.12.	HAMBURG
18.03.	FRANKFURT/M.	13.05.	HALLE	14.10.	WIEN	16.12.	HAMBURG
19.03.	SUHL	14.05.	BAMBERG	15.10.	WIEN		
20.03.	MÜNCHEN			16.10.	WIEN		

X

Küßer kann man nicht alleine Tour 2011

PRESSE:

BISSEH AKAMÉ
UNIVERSAL MUSIC CLASSICS & JAZZ
STRALAUER ALLEE 1
10245 BERLIN
TEL: 030 / 52007 2975
MOBIL: 0172 / 281 24 84
E-MAIL: BISSEH.AKAME@UMUSIC.COM

RADIO:

ROSITA FALKE
MEDIA PROMOTION
HARTUNGSTR. 20
20146 HAMBURG
TEL: 040 / 413 545 05
MOBIL: 0172 / 454 13 08
E-MAIL: INFO@ROSITA-FALKE.DE

TV:

REVOLVER PROMOTION
MATTHIAS KRINGE
GORLITZERSTR. 52
10997 BERLIN
TEL: 030 / 627 351 71
E-MAIL: MATTHIAS@REVOLVERPROMOTION.DE

BOOKING:

PALAST MUSIK GMBH
JOHANNES ERNST
MEINEKESTR. 6
10719 BERLIN
TELEFON 030 / 887 150 80
FAX 030 / 887 145 61
OFFICE@PALASTORCHESTER.DE
WWW.PALASTORCHESTER.DE

WWW.MAXRAABE.DE

DECCA